

Kuba mit hohem Index der menschlichen Entwicklung

Yudy Castro Morales

KUBA ist das Land, das seinen Platz in der Weltliste gemäß dem Index der menschlichen Entwicklung in den letzten sechs Jahren am meisten verbessert hat, weshalb es auf dem Platz 51 unter 187 Ländern liegt, und auf dem elften Platz unter den Entwicklungsländern.

Dies weist der UN-Bericht über die menschliche Entwicklung 2011 auf, der am 21. Dezember in Guantánamo vorgestellt wurde, sagte die Repräsentantin des UN-Entwicklungsprogramms (PNUD) in Kuba, Bárbara Pesce-Monteiro, auf einer Pressekonferenz.

Das Bildungsniveau und die Lebenserwartung bei der Geburt sind wesentliche Kennziffern, die es Kuba erlaubt haben, sich mit einem als hoch geltenden Index der menschlichen Entwicklung zu positionieren, unterstrich Pesce-Monteiro, die den politischen Willen des Staats, den Wohlstand der Bevölkerung weiter zu erhöhen, hervorhob.

Die Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im Augenmerk, ist der Bericht ein Beitrag zum weltweiten Dialog, der während der UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung im Juni 2012 in Río de Janeiro stattfinden wird, und seine Analysen bekräftigen die unaufschiebbare Notwendigkeit, die globalen Herausforderungen gemeinsam in Angriff zu nehmen, mit konkreten Maßnahmen, die sich positiv im Streben nach sozialer Gerechtigkeit und einer höheren Lebensqualität für die Mehrheiten auswirken.

Wie Pesce-Monteiro bemerkte, warnt der Bericht auch davor, dass wenn sich die schwerwiegenden Umweltrisiken und die in der Welt bestehenden tiefen Ungleichheiten weiter intensivieren, die im Bereich der menschlichen Entwicklung erreichten Fortschritte schnell wieder verloren gehen könnten.

Sie betonte außerdem, dass es die Ärmsten sind, die am meisten von der Umweltzerstörung betroffen werden, und dass die Geschlechterdiskriminierung die Armut vertieft und die Chancen für die Hälfte der Weltbevölkerung einschränkt.